



Pfarr BLATT

Erscheint alle drei Wochen

Steinen St.Jakob

25. März 2023

24. Jahrgang/Nr. 5



Karfreitag und Ostern

**Christus steigt in die Not der Vergänglichkeit und öffnet uns den Himmel
Himmel**

Ein Einblick in afrikanische Theologie: Durch den Papstbesuch in der Demokratischen Republik Kongo und im Südsudan ist Afrika wieder stärker in unser Bewusstsein gerückt. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu hören, dass afrikanische Theologinnen und Theologen dabei sind, eine afrikanische Theologie zu entwickeln. Swiss-cath.ch sprach mit Professor Bénézet Bujo über sein Buch «Élus en lui avant la fondation du monde. Une approche africaine pour comprendre la grâce»

In Ihrem neuesten Buch beschreiben Sie einen «afrikanische Ansatz» zum Verständnis der Gnade. Wodurch zeichnet sich dieser afrikanische Ansatz aus?

Eigentlich geht es mir in meinem neuen Buch um das Gnadenverständnis für Menschen in Afrika nach ihrem Menschenbild und ihrer Religion. So wie die Gnadenlehre in der westlich-klassischen Theologie heute noch vertreten wird, ist uns Afrikanerinnen und Afrikanern eine reine Spekulation, die uns nicht wirklich zutiefst berührt. Es handelt sich um westliche philosophische Konzepte, die sich meistens mit einem spekulativen Diskurs begnügen und nicht selten den Eindruck erwecken, es handle sich um eine Kasuistik. Ein afrikanisch zentrierter Ansatz hingegen geht davon aus, dass die ganze Existenz des Menschen eine Gabe, also eine Gnade des Schöpfers ist und dass es keine Dichotomie [Zweiteilung] zwischen profan und sakral bzw. natürlich und übernatürlich (supranatural) gibt.

Im afrikanischen Verständnis des Menschen gibt es drei Dimensionen: die Lebenden, die Toten und die «Noch-nicht-Geborenen». Der Gedanke einer Präexistenz des Menschen ist für westliche Ohren befremdlich ...

Die Präexistenz heisst für Afrikanerinnen und Afrikaner, dass der Mensch seit aller Ewigkeit im kreativen Gedanken Gottes ist. In der Tat: Wenn Gott selbst ewig ist, hat er immer schon jeden Menschen in seinem Gedanken getragen. Daher wird von den «Noch-nicht-Geborenen» gesprochen. Für Kennerinnen und Kenner der mittelalterlichen Diskussion ist dieser Gedanken nicht so befremdlich. Ein Thomas von Aquin etwa hat seinerzeit eine Schrift verfasst mit dem Titel «De aeternitate mundi (contra murmurantes)», also die «Ewigkeit der Welt (wider die Murrenden)». Er vertrat die Meinung, dass es philosophisch nicht unakzeptabel sei, Gott, der ewig ist, habe von aller Ewigkeit her die Welt konzipiert. Dass diese Welt nun in der Zeit erschaffen wurde, weiss der an Gott glaubende Mensch nur von der Heiligen Schrift. Für Afrikanerinnen und Afrikaner, selbst wenn sie dies nicht explizit reflektieren, ist diese Feststellung selbstverständlich, beispielsweise in Anlehnung an Jer 1,5 (vgl. Eph 1,4). Gott kannte Jeremia schon bevor er im Mutterschoss war, und hat ihn zum Propheten für die Völker bestimmt. Im Zusammenhang mit den «Noch-nicht-Geborenen» muss hinzugefügt werden, dass die eine Gemeinschaft aus drei Dimensionen besteht: nämlich aus den Lebenden, den Toten und den «Noch-nicht-Geborenen», wobei Letztere nicht mit Ungeborenen gleich zu setzen sind: Es handelt sich zunächst um jene Kinder, die im Gedanken Gottes sind, aber natürlich auch um Kinder, die noch im Mutterschoss verweilen, bevor sie das Licht der Welt erblicken. An dieser Stelle ist festzuhalten, dass nach dem afrikanischen Verständnis von der Präexistenz die Kinder, die noch im kreativen Gedanken Gottes leben, vollständige Personen sind, deren Würde voll respektiert werden muss. Dies gilt dann auch für Kinder, die noch im Mutterleib sind. Ihr Würde ist unantastbar und jeder tödliche Angriff bedeutet eine Verstümmelung der Ganzen dreidimensionalen Gemeinschaft.

Die Missionare, die nach Afrika kamen, brachten ihre (westliche) Theologie mit. Was hatte dies für Auswirkungen?

Die Theologie, die von Missionaren gebracht wurde, war nicht nur ihre Theologie, sondern jene von der katholischen oder protestantischen Kirche westlicher Prägung, eine Theologie, wie schon gesagt, die nach der westlichen Philosophie und Denkweise konzipiert war. Trotzdem haben die Missionare viel Gutes geleistet. Leider haben sie in vielem die afrikanische Tradition nicht immer richtig verstanden und sich nicht bemüht, sie gründlich zu studieren. Die Ahnenverehrung etwa wurde mit Götzendienst gleichgestellt und die afrikanische Religion als Animismus bezeichnet. Um den richtigen Glauben zu vermitteln, haben die Missionare mancherorts den afrikanischen Gottesnamen geändert und durch einen ihnen plausibler erscheinenden Namen ersetzt. In Ruanda und Burundi wurde der einheimische Gottesname *Imana* durch *Mungu* ersetzt. *Mungu* aber, ein Swahili Wort, bezeichnet für Menschen in Ruanda und Burundi einen Kornwurm. Solche und andere Missverständnisse afrikanischer Kultur und Tradition haben nicht dazu beigetragen, einen inkulturierten Glauben zu vermitteln. Das gilt auch für die Theologie, die sich kaum um afrikanische Denkweise gekümmert hat. Die Priesteramtskandidaten wurden nach dem westlichen Denkmodell gebildet. Als Priester haben sie ihre Pastoral dann ganz westlich konzipiert und redeten oft an den Menschen vorbei. Um gerecht gegenüber Missionaren zu sein, muss man allerdings sagen, dass es einige gegeben hat, die sich darum bemüht haben, das abendländische philosophisch-theologische Denken infrage zu stellen. Ein hervorragendes Beispiel ist der Franziskaner Placide Tempels mit seinem epoche machenden Werk «La philosophie bantoue» (1945). Erwähnung verdienen auch u. a. Dominique Nothomb, Missionar in Ruanda, mit seinem Buch «Un humanisme africain» (1969) und John Baur, ein St. Galler Priester, der sehr lange in Ostafrika als Professor am Priesterseminar gewirkt hat. Sein monumentales Werk «2000 Years of Christianity in Africa» (1994) ist ein beredtes Zeugnis für sein Interesse an einem inkulturierten Christentum in Afrika.

Werden heute die positiven Ansätze der afrikanischen Religion anerkannt? Wenn nicht, was müsste sich ändern, damit dies möglich wird? Nach dem 2. Vat. Konzil, vor allem mit dem Dekret «Ad gentes» und der Erklärung «Nostra aetate», wird die Traditionelle Afrikanische Religion (TAR) etwas stärker gewürdigt, obwohl man bei vielen – vor allem im Westen – eine gewisse Zurückhaltung beobachtet. So ist die Tendenz immer noch vorhanden, von «Animismus» in afrikanischer Religion zu sprechen. Im Grossen und Ganzen aber wird die Bemühung um eine genuin afrikanische Theologie begrüsst. Schon Papst Paul VI. hat unmittelbar nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1967) das Apostolische Schreiben «Africae terrarum» an den afrikanischen Kontinent gerichtet, in dem er ... [weiter auf nächster Seite] Ahnentradition ernst zu nehmen und so das Christentum verständlicher für die Gläubigen zu machen.



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Liebe SteinerINNen im Stauffacherdorf, liebe Gäste

Wie seit vielen Jahren üblich wird das **Osterpfarrblatt in alle Haushaltungen** versandt, um sowohl möglichst alle katholischen als auch unsere evangelischen Mitchristen zu erreichen und - falls ein Interesse besteht – zum einen oder anderen Gottesdienst herzlich einzuladen! Die übrigen Bewohner von Steinen bitten wir um Verständnis!

Da in der Osternacht jahrhundertlang feierlich das Taufwasser gesegnet wurde, haben wir seit vielen Jahren auch trinkbares Mineralwasser gesegnet, das sie bei den Seitenaltären angeboten für sich oder weitere Familienangehörige und Freunde mitnehmen dürfen. Ob Sie sich damit selbst oder einander klein und gross im Kreuzzeichen, das uns an die gemeinsame Taufe erinnert, segnen oder bei Unwohlsein ein Schluck davon trinken, das ist Ihnen je nach Gottvertrauen überlassen! - **Von Herzen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Karwoche sowie von Jesu Liebe erfüllte Osterzeit!**

Jubiläums-GV wachen und begleiten Arth-Goldau / Region - Freitag, 24. März 23 / Zeit: 19.30

Im reformierten Kirchgemeindehaus Oberarth, Türliweg 8. Bitte die Parkplätze Postplatz/Kindergarten Oberarth benutzen. Anschliessend an die GV Kurz-Referat durch Pfarrer Urs Heiniger zum **Thema Umgang mit Tod und Trauer**. Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. www.wabe-arth.ch

Bibelabend am Freitag 24. März im Pfarrsali: Thema „Verkündigung“ (Lk 1,26-38)

19.00 Kl. Imbiss / 19.30 Bibelrunde mit Vikar Michael Fent

Zur Priesterweihe von Adrian Klima in Chur am Hochfest Mariä Verkündigung (25. März)

laden wir alle Interessierten zur gemeinsamen Fahrt nach Chur ein.

Pfarreikaffee am letzten Märzsonntag 26. März: Ab 09.50 herzlich willkommen in der Kaplanei!

Müttermesse und Frauzmorgen mit Lauerzer Frauen als Gäste (28. März)

Dem Lauerzer Pfarrer John Joy mit seinem Mütterverein ein herzliches Willkomm zur vom Steiner Team vorbereiteten Müttermesse in Steinen, während ich in Steinerberg den St. Anna-Dienstag halte. Anmeldung zum Frauzmorge in der Kaplanei über www.fg-steinen.ch

Karfreitagnachmittag um 16.00 sind alle Primarschüler eingeladen / freitags um 19.00

- **KARFREITAG 7. April: 16.00 Jesus-Film / Imbiss: Brot und Äpfel / bis 21.00 Spieltreff**

Bussfeier der Pfarrei innerhalb Gebetsabends in Steinen - Donnerstag 30. März, 18.30 Uhr!

Pfr. Erich Camenzind hält die Ostervorbereitung. Bis 20.00 Beichtgelegenheit (zwei Priester)

Am Palmsonntag laden wir alle zur Flurprozession ein! – Falls sie durchgeführt wird, läutet um 12.30 die grosse Glocke. Bei schlechtem Wetter ist um 13.30 Uhr eine Andacht.

Gesegnete Heimosterkerzen - Die Ministranten erhoffen sich eine Spende um 10.-, Herzlichen Dank!

WIR HELFEN / TEILEN - Diverse Opfer, die wir empfehlen während der Fastenzeit:

- **5. Fastensonntag 26.3.:** Fastenopfer der CH-Katholiken (Zinslose Darlehen für ärmste Fam.)
- **Palmsonntag 2.4.:** Opfer Spital, Medikamente und Krankenpflegeschule in Kalkutta
- **Gründonnerstag 6.4. – Christen im HI. Land** – Wir helfen, dass nicht noch mehr Christen ihre Heimat wegen der schwierigen Lage verlassen müssen, sondern bleiben und überleben können.
- **Karfreitag 7.4. – Damaskus Syrien:** Für Familien in Not!
- **Karsamstag 8.4. – Kranke in Mutumba/Burundi** - Schönstatt-Marienschwestern helfen vor Ort!

VERGELTS GOTT FÜR DAS FREIZÜGIGE OPFER VOM 12. FEBRUAR VON 8'150.- FÜR NOT IN SYRIEN !!!





FORTSETZUNG JAHRESPROGRAMM DER PFARREI STEINEN 2023

- April:**
- 7. **KARFREITAG (Fast- und Abstinenztag)**
 - 8. **20.30 OSTERNACHTSFEIER (Eiertütschen)**
 - 9. **OSTERN-HEILIGTAG(Kinderüberraschung): 09.30 / 11.00 Kurz-Kindermesse / 19.30**
 - 11. RELIGIONSTAG Sek/Real zu Bruder Klaus und nach Ingenbohl
 - 16. **10.00 Weisser Sonntag / 17.00 Dankandacht**
- Mai:**
- 16. Bittmesse in Unterschönenbuch / Fahrzeugsegnung
 - 18. **Christi Himmelfahrt: Klosterkapelle Au** (anschl. Apéro); bei Schlechtwetter in der Kirche.
 - 20. **LANDESWALLFAHRT NACH MARIA EINSIEDELN**
 - 21. **Nachprimiz von Neupriester Adrian Klima (nach allen Messen Fahrzeugsegnung!)**
 - 24. Maiandacht FG
 - 26.-29. **Romwallfahrt über Pfingsten für Firmlinge (& Familie)**
- Juni:**
- 8. **FRONLEICHNAM: Prozession mit den Erstkommunikanten**
? Wällbläschfäscht von Jungwacht und Blauring
- Juli:**
- 16.-22. **SO-LA von Blauring+Jungwacht: Start mit Messe in Steinen**
 - 8. **Nidlä-Abig (Landjugend)**
 - 23. **JAKOBUS-PATROZINIUM / am 26. St. Anna-Fest in Steinerberg!**
- August:**
- 27. **Augstenfest / Kurz-Prozession zum Herz-Mariä-Bruderschaftsfest**
- September:**
- 9. **Landeswallfahrt nach Sachseln (organisiert durch Pfarrei Unteriberg)**
 - 17. **EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- + BETTAG**
 - 24. **Erntedankfest / Teilete u.d. Bogen**
- Oktober:**
- 1. **KIRCHWEIHE – Sa 18.00: Ökumen.Lobpreis ? / 19.00 Feierl. Vesper / STEINER-CHILBI**
 - 22. **Jodlermesse / Pfarreizmorgen**
- November:**
- 1. **ALLERHEILIGEN / 2. Allerseelen: 6.30 (Beinhaus, lat.) / 09.00 WoGed. / 20.00 (Gebetsabend)**
 - 5. **Blauring/JUNGWACHT: 17.00 Aufnahmefeier (Klosterkapelle)**
 - 18. Pastoralforum der Pfarreiräte (im SJBZ in Einsiedeln)
 - 11. oder 18. **Generalversammlung des Kirchenchors**
 - 12. **19.30 Elisabethen(-Aufnahme)feier der FG**
- Dezember:**
- 6./13./20. **Mittwochs-Roratessen um 06:00** in der Stauffacherkap. / Kirche / Grossherrgott
(Bei allfälliger Beerdigung entfallen die Roratessen!)
 - 7. **Religionstag der Oberstufe zu Vater Wolf in Neuenkirch**
 - 24./25.**WEIHNACHTEN:** Kindermette(Krippenspiel), Mitternachtsmette
 - 31. **Silvester-Anbetung: 10.30 - 00.15 Uhr (Klosterkapelle)**

FORTSETZUNG von Papstbesuch: Ein Einblick in die afrikanische Theologie:

... die afrikanische Kirche ermuntert, positive Werte in der Ahnentradition ernst zu nehmen und so das Christentum verständlicher für die Gläubigen zu machen. Zwei Jahre später in Kampala (Uganda) hat derselbe Papst in seiner Rede zu den Bischöfen und Afrikanern dazu aufgerufen, sich um ein spezifisch afrikan. Christentum zu bemühen. Sie sollen zudem ihre eigenen Missionare werden. Dieser Ansatz wurde von Johannes Paul II. weitergeführt, wenn er im Nachsynodalen Apostolischen Schreiben «Ecclesia in Africa» afrikan. Theologinnen und Theologen empfiehlt, eine Ekklesiologie zu erarbeiten, die den ganzen Reichtum der afrikan. Tradition integriert. Kurzum: Trotz mancher Skeptiker, die nicht an eine genuin afrikanische Theologie glauben, existiert diese Theologie schon, die sich nicht unbedingt nach dem westlich-klassischen Muster orientieren muss, um ihre Existenz zu beweisen.

**„EIN GUTER SCHULABSCHLUSS IST KEIN INDIKATOR FÜR INTELLIGENZ,
SONDERN VON GUTER ANPASSUNGSFÄHIGKEIT!“**

Liebe Eltern,

*die Prüfungen Ihrer Kinder stehen bevor. Ich weiss, dass Sie alle hoffen,
dass Ihr Kind gut abschneiden wird.*

*Aber bitte denken Sie daran, dass unter den Schülern bei der
Prüfung ein Künstler sein wird, der Mathe nicht verstehen muss.*

*Unter ihnen ist auch ein Unternehmer, dem die
Geschichte der Englischen Literatur egal ist.*

Unter ihnen ist ein Musiker, dessen Chemie-Note nicht wichtig ist.

*Wenn Ihr Kind gute Noten bekommt, dann ist das super. Und wenn das
nicht der Fall ist, dann rauben Sie ihm bitte nicht das Selbstbewusstsein und
seine Würde!*

Sagen Sie Ihrem Kind, dass es okay ist. –

Es ist nur eine Prüfung.

Ihr Kind ist für grössere Dinge bestimmt!

*Sagen Sie Ihrem Kind, dass Sie es lieben und es nicht
verurteilen werden, egal, welche Noten es bekommt.*

Sie werden sehen, wie Ihr Kind die Welt erobern wird!

Eine Prüfung oder eine schlechte Note wird es nicht seines Talents berauben.

*Und bitte glauben Sie nicht, dass Ärzte und Ingenieure die einzigen
glücklichen Menschen auf der Welt sind.*

Ihr Schulleiter

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01

Sekretariat Honorata Züger Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 25. – Mariä Verkündigung; KEINE Beerdigung!

10.30 Priesterweihe von Adrian Klima in Chur

18.20 Rosenkranz / Beichtgelegenheit

19.00 Hl. Vorabendmesse

5. FASTENSONNTAG / PASSIONSSONNTAG, 26.3.2023

Fastenopfer der CH-Katholiken: Arme Bauern in Madagaskar

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit

09.00 Hauptgottesdienst

18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)

19.30 Hl. Abendmesse / Stiftmesse: Alois+Anna Gisler-Gisler mit Sohn Peter und Hedy Gisler-Strüby

Montag, 27. März

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis

18.00 Stauffacherkapelle: Hagelmesse

18.30 Abendrosenkranz (werktags, wenn nichts anderes)

Dienstag, 28. März

08.30 Müttermesse „Mehr Taten statt Worte“

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2.-4.Klassen

Mittwoch, 29. März – Hl. Jonas und Barachisus, Märtyrer

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.15

Donnerstag – Hl. Ludolf, Märtyrer; Sel. Ludwig v. Casoria

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real

17.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

17.30 Rosenkranz

18.30 Busfeier der Pfarrei mit Pfr. Erich Camenzind
Beichtgelegenheit / Stille

19.20 Kommunionsspendung / Rosenkranz / Schluss-Segen

Freitag, 31. März – Hl. Benjamin, Diakon, Märtyrer

Hl. Balbina, Martyrin; Patronin gegen Kropf u. Halsleiden

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Betsingmesse

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB 182

Samstag, 1. April – Hl. Hugo; Hl. Irene

08.30 Hl. Messe der Herz-Mariä-Bruderschaft

18.20 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit

19.00 Vorabendmesse

PALMSONNTAG, 2. APRIL 2023 - Hl. Franz v. Paola

Opfer: Spital, Medikamente u. Krankenpflegeschule in Kalkutta / KEINE Anbetung (Chorprobe?) / Beichtgel.heit ab 08.30

08.50 Palmweihe/ Prozession/ Hauptgottesdienst/ Chor

13.00 Flurprozession

18.30 Jugend-Lobpreis / 19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 3. April

09.00 Wochengedächtnis / Stiftmesse: Theres Marty-Schule

10.30 Chrisammesse (Kathedrale Chur)

18.30 Abendrosenkranz (und Dienstag)

Dienstag, 4. April – Hl. Isidor von Sevilla

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2.-4.Klassen

Mittwoch, 5. April

07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 8.30

18.00 Grossherrgottkapelle: Hl. Messe für Stifter u. Wohltäter

Gründonnerstag, 6. April – Hl. Notker, der Stammler

Bis und mit Karsamstag: Beerdigungen nur als

Wortgottesdienste!

18.00 Beichtgelegenheit

19.00 Abendmahlsmesse / 20.00-22.00 Anbetung (Klosterkap.)

Opfer: Christen im HL. Land

KARFREITAG, 7. April - FAST- UND ABSTINENZTAG

Kirchengeböt: Kein Fleisch; nur eine sättigende Mahlzeit.

Hl. Johannes Baptist de La Salle (Patron der Lehrer und Erzieher)

/ Opfer: Damaskus Syrien (Familien in Not)

10.00 Kinder-Kreuzwegandacht

10.30 bis 11.30 Beichtgelegenheit

15.00 Karfreitagliturgie (Chor: J.S.Bach-Choräle)

16.00 bis 17.00 Beichtgelegenheit

Karsamstag (Grabesruhe), 8. April

10.30 bis 11.30 Beichtgelegenheit

20.30 Feierliche Osternachtsliturgie – Chor (1 ½ Std.)

Lichtfeier, Wort- u. Opfergottesdienst **Opfer: Kranke und Hungernde** in Mutumba/Burundi (Schönstatt-Marienschwestern)

Apero/Eiertütschen

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG CHRISTI – 9. APRIL 23

Opfer: Jugendarbeit der Pfarrei / Kinder-Osterüberraschung!

08.40 Anbetung / Rosenkranz für unsere Familien

09.00 Lateinisches Hochamt im alten Ritus (Chor)

11.00 Kurze Kindermesse

18.00 Feierliche Osterandacht (Kirche)

18.30 Jugend-Lobpreis

19.30 Feierliche Abendmesse

Ostermontag, 10. April - Hl. Gerold, Einsiedler (Österreich)

08.40 Anbetung / Rosenkranz / Opfer: Christen im HL. Land

09.00 Festmesse / Wochengedächtnis für die Verstorbenen

18.30 Abendrosenkranz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 11. April - Hl. Stanislaus; Sel. Rainer;

Hl. Gemma Galgani (Wundmale wie P. Pio)

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2.-4.Klassen

Mittwoch, 12. April

07.30 Schulmesse der 5. und 6. Klasse / Anbetung bis 8.15

08.00 Anbetung bis 09.00 für unsere Schüler, Lehrer und Eltern

Donnerstag, 13. April – Hl. Martin I.

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real

18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe

18.30 Abendrosenkranz; danach Beichtgelegenheit

20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 14. April - Hl. Lidwina (Lidia); Hl. Petrus Gonzales

09.15 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Hl. Messe

13.30-15.00 Hauptprobe der Erstkommunikanten

15.00 Barmherzigkeitsstunde (Todesstunde Jesu)

Samstag, 15.4. – Sel. Cäsar von Bus; Hl. Hunna, Strassburg

09.00 Hl. Messe / 09.30 Probe der Erstkommunikanten

Weisser Sonntag / Barmherzigkeitssonntag, 16. April 2023

Hl. Bernadette (Lourdes) / 09.00 Hl. Messe in der Klosterkapelle

09.55 Einzug (vom Postplatz her) und Hl. Erstkommunion

16.55 Einzug / **Feierliche Dankandacht /**

Segnung der Andenken

19.30 Hl. Abendmesse